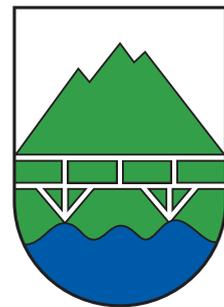


Unser Bruck

DIE BÜRGERINFO



 bruck an der großglocknerstraße
die energieeffiziente gemeinde

**GESUNDE
GEMEINDE**

AMTLICHE MITTEILUNG DER GEMEINDE BRUCK | ZUGESTELLT DURCH POST.AT | Nr. 5/2021



**GEMEINDE
BRUCK AN DER
GROSSGLOCKNERSTRASSE**

Raiffeisenstraße 6
5671 Bruck an der Großglocknerstraße
T: +43 6545 / 7207-0
F: DW 44
E: office@bruck-grossglockner.at
www.bruck-grossglockner.at

ÖFFNUNGSZEITEN:

Mo | Di | Mi | Do | Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Nachmittag nach Vereinbarung

BÜRGERSERVICE:

Mo | Di | Mi | Do | Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Mo | Di | Mi | Do 14.00 - 16.00 Uhr

**DIE NÄCHSTE
BRUCKER BÜRGERINFO
ERSCHEINT IM MÄRZ 2022**

IHRE INHALTE:

Wir veröffentlichen gerne Beiträge der Brucker Vereine, Veranstaltungen, Firmenneueröffnungen usw. Inserate werden 1/4-seitig im Format 90x128,5mm (BxH) gedruckt (müssen fertig entworfen und als PDF-Datei vorliegen).

WICHTIG:

Wenn Sie einen Artikel für die nächste Ausgabe haben, bitten wir Sie, diesen unbedingt bis zum **Redaktionsschluss, 7. Februar 2022, 12.00 Uhr** per E-Mail an **presse@bruck-grossglockner.at** zu schicken.

INHALT

| EDITORIAL

(Seite 3 bis 7)

| GEMEINDE

(Seite 8 bis 17)

Informationen
e5-Gemeinde
Gesunde Gemeinde

| AUS DEN AUSSCHÜSSEN

(Seite 18 bis 23)

Bauen und Infrastruktur
Wirtschaft und Tourismus
Kultur und Bildung
Sport und Vereine

| INFORMATIONEN UND INSERATE

(Seite 23 bis 28)

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber & Verleger: Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße | Raiffeisenstraße 6 | 5671 Bruck | Tel. +43 6545 / 7207-0 | Fax: DW 44 | E-Mail: office@bruck-grossglockner.at | www.bruck-grossglockner.at |

Partnergemeinde Agneaux | **Druck:** Druckerei Hönigmann, 5730 Mittersill |

Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeisterin Barbara Huber |

Redaktionsteam: Bürgermeisterin Barbara Huber | VBgm. Herbert Burgschwaiger | GV DI Johann Gratz | GR Andrea Nussbaumer | Karin Gollnitzer |

Bilder: Archiv Gemeinde | Vereine | Dietmar Sochor | **Titelbild:** © Dietmar Sochor

Satz- & Druckfehler vorbehalten. Die Gemeinde Bruck behält sich das Recht vor, von Institutionen/Organisationen/Personen eingelangte Informationen redaktionell aufzubereiten. Mit dem Einlangen in der Redaktion gehen die Bildrechte zur Veröffentlichung auf die Gemeinde Bruck über. Die Gemeinde Bruck ist bemüht, alle eingelangten Informationen zeitgerecht zu veröffentlichen, kann dies aber nicht garantieren. Neue Unternehmen in Bruck werden einmalig mit einer kostenlosen Einschaltung einer 1/4 Seite unterstützt. Auf eine Veröffentlichung besteht kein Rechtsanspruch. Aus Gründen der einfachen Lesbarkeit gelten die in der „BürgerInfo“ der Gemeinde Bruck verwendeten Bezeichnungen von Personen, Personengruppen, Funktionen etc. unabhängig vom jeweiligen grammatikalischen Geschlecht des gewählten Begriffes selbstverständlich für Frauen und Männer in gleicher Weise. © Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße, Dezember 2021

Gedruckt auf Premium-Digital-Silk 135 g/m², FSC Mix credit aus verantwortungsvoller Waldwirtschaft!

LIEBE GEMEINDEBÜRGERINNEN UND GEMEINDEBÜRGER!

Ein Knaller nach dem anderen begleitet uns - sei es pandemiebedingt oder politisch auf Bundesebene. Umso erleichterter bin ich, dass auf Gemeindeebene sehr gut gearbeitet wird und viele Projekte umgesetzt werden.

Der Sparkurs 2020 hat sich auf jeden Fall ausgezahlt und wir konnten mit Hilfe des Bundes und des Landes immens gut in teilweise für uns schwer finanzierbare Projekte investieren. Gerne hätte ich von all diesen Projekten gemeinsam mit meinem Team aus allen Fraktionen bei der Bürgerversammlung berichtet, die neuen Regeln machen dies aber nur unter schweren Bedingungen möglich. Bleibt nur zu hoffen, dass wir 2022 eine Bürgerversammlung abhalten können.

Am meisten zu schaffen macht mir wohl die Nichtplanbarkeit von Sitzungen, Veranstaltungen und die Machbarkeit unserer Arbeit. Manchmal gestaltet sich eine Veranstaltung zur Zitterpartie und ich bin immer sehr erleichtert, wenn einige Tage vergangen sind und sich kein „Cluster“ gebildet hat.

Umso mehr habe ich unsere Erntedankfeste in St. Georgen und Bruck genossen. Ebenso die beiden Kameradschaftstage, die uns in einer ganz besonderen Art und Weise auf den Frieden und ein friedvolles Leben hingewiesen haben.

Einige Generalversammlungen wie die der Fischer, der Schützen, der Hundstoana und des Schiclubs wurden vorverlegt und konnten stattfinden.

Unser Löschzug St. Georgen feierte Floriani und die Feuerwehr Bruck ihre Mitgliederversammlung. Die große Herbstübung war auch möglich. Unter Einhaltung aller Maßnahmen mit einem vorbildlichen Sicherheitskonzept und mit der Kenntnisnahme der BH Zell am See gelang sogar ein wirklich lässiger Feuerwehrball.

Die landwirtschaftliche Fachschule konnte ihren Tag der offenen Tür in gewohnter Weise und bei bestem Wetter abhalten.

Endlich konnten wir auch die Ortstafel der Gesunden Gemeinde übernehmen. Ein abwechslungsreicher und informativer Nachmittag mit vielen Brucker „Standlern“ und Vorträgen wurde mit einem lustigen Kabarett gekrönt.

Besonders berührt war ich wieder von der "Nacht der 1000 Lichter" - ein unsagbar schöner Abend in Stille und Gedenken.

Es hat sich also einiges bei uns in Bruck getan. Ich bedanke mich bei allen, die den Mut hatten und uns so viel Freude bereitet haben.

Ein weiteres Highlight war die Verleihung unseres vierten e beim Salzburger Energie-Gemeindetag in Anif.

Barbara Huber



Dieses vierte e bedeutet für mich, einiges schon erreicht zu haben und gleichzeitig bedeutet es immensen Ansporn. Wir sind unter der Federführung unseres Teamleiters GV Johann Gratz ein sehr lebendiges, aktives und engagiertes Team. Auch hier möchte ich ein großes Dankeschön aussprechen.

Vielleicht kann der eine oder andere im Kleinen auch noch ein wenig zu unseren Gedanken einer e5-Gemeinde beitragen. Gar nicht schwer - vielleicht mal zu Fuß gehen - regional einkaufen - darüber nachdenken, ob ein 5 Personenhaushalt wirklich 4 PKWs benötigt? - das alte, gut bewährte Stofftascherl zum Einkaufen verwenden usw. Jederzeit freuen wir uns über die Anregungen und Mitarbeit in unserem e5-Team. Nachhaltigkeit geht uns schließlich alle was an.

Mit Freude kann ich berichten, dass GR Andrea Nußbaumer, GR Markus Schernthaler und ich den Kompaktlehrgang Gemeindepolitik mit der Zertifikatsverleihung in Salzburg abgeschlossen haben. Dieser Lehrgang enthielt Grundfragen der Kommunalpolitik, Kommunalverwaltung, Haushaltsrecht, Vergabewesen und Finanzpolitik.

2022 werde ich bei weiteren BürgermeisterInnen-Kursen teilnehmen. Je höher meine Fachkompetenzen sind, desto besser kann ich mich weiterentwickeln. Neue Kompetenzen ermöglichen mir auch Zugang zu neuen Aufgaben.

Trotz schwieriger Zeiten können wir 2021 mehr als zufrieden auf kommunaler Ebene abschließen.

Das ist nur gemeinsam möglich.

Danke an mein gesamtes Team im Amt, im Seniorenheim, im Wirtschaftshof, in den Kindergärten und Schulen und allen ehrenamtlichen Helfern – IHR SEID UNENTBEHRLICH.

Ich wünsche euch allen eine besinnliche Adventzeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und bitte bleibt auch 2022 gesund.

*Eure Bürgermeisterin
Barbara Huber*





PERSÖNLICHE ZEILEN

Redaktionsschluss und -sitzung waren schon längst vorbei und diese Ausgabe befand sich bereits im Layout. Alles wurde gestoppt - Lockdown - eigentlich wollte ich in dieser Ausgabe und am Ende des Jahres bezüglich Pandemie keinen redaktionellen Beitrag schreiben. Doch ich wurde eines Besseren belehrt.

Seit 22.11.2021 00.00 Uhr befinden wir uns im vierten Lockdown.

Die Zahlen waren stetig gestiegen und bereits Anfang November wurden lang geplante Veranstaltungen und lang ersehnte Generalversammlungen abgesagt. Danke für das Mittragen der Empfehlung unseres Landeshauptmannes.

Am 18.11.2021 schnellten dann die Zahlen durch die Decke, 1.000-Neuinfektionen in Salzburg und angesichts dieser dramatischen Entwicklung wurde am 19.11.2021 der Lockdown angekündigt (heute 21.11.2021: 54 aktive/ IZ 704).

Man könnte ja glauben, wir wissen nun schön langsam seitens der Verwaltung mit den Maßnahmenpakten umzugehen, aber diesmal war einiges ganz anders.

Mein Telefon lief heiß und unzählige Fragen standen offen - auch für mich und meine MitarbeiterInnen im Amt.

Aus meinen Telefonaten und Gesprächen mit GemeindegängerInnen waren Empfehlungen, Ängste, Ärger, Erleichterung und bei einigen Zorn zu hören. Auch wenn ich immer versucht habe zu antworten und auf die Situation einzugehen - konnte ich verständlicherweise nicht alle beruhigen!

Ich denke pro und contra Lockdown hält sich bei den Menschen in unserer Gemeinde die Waage.

Wie ist das aber nun mit dem „Noch einmal“ zusammenhalten?

Wie ist das aber nun mit dem „Noch einmal“ gemeinsam durch den Lockdown?

Wie ist das aber nun mit der Länge des Lockdowns?

Eines steht aber für mich fest, wir dürfen uns nicht auseinanderdividieren lassen und ich bitte euch, die Maßnahmen gemeinsam zu tragen. Bis jetzt hat das in unserer Gemeinde mit eurer Mithilfe immer sehr gut geklappt, ein großes und demütiges Danke von mir!

Gemeindeamt

Der Parteienverkehr im Gemeindeamt findet nur eingeschränkt statt. Eine vorhergehende telefonische Terminvereinbarung bzw. Anmeldung im Bürgerservice (EG) ist erforderlich.

Kindergärten, Schulen, schulische Nachmittagsbetreuung

Die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde haben für alle Kinder, die Betreuungsbedarf haben, geöffnet.

Bauhof & Recyclinghof

Alle wichtigen Aufgaben zur Erhaltung der Infrastruktur der Gemeinde werden durch unsere Wirtschaftshofmitarbeiter gewährleistet. Der Recyclinghof hat geöffnet, die Einfahrt ist mit der bereits bewährten Ampel geregelt.

Bibliothek, Jugendtreff, die Turnhallen und die Gemeinderäumlichkeiten, die für Veranstaltungen und Trainings genutzt werden, **sind geschlossen** (vorbehaltlich mit 23.11.2021).

*Eine sehr nachdenkliche
Bürgermeisterin
Barbara Huber*



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER!

Je mehr sich das Jahr seinem Ende zuneigt, desto kürzer werden die Tage. Auch wenn es heuer bis zum Oktober viele warme Tage gegeben hat, spüren wir es deutlich: Der Herbst geht in den Winter über. Im Laufe des Jahres eine wichtige Zeit. Die Früchte sind geerntet, die Ernte eingebracht, und die Natur hat nun wieder Zeit, sich zu regenerieren, damit sie im kommenden Frühjahr in ihrer ganzen Pracht erstrahlen kann. So wie sich jetzt die Natur zurückzieht und still wird, geht es auch sicher einigen von uns.

Wir halten Rückschau und wir werden sicherlich dabei etwas nachdenklich. Das Jahr 2021 hat sehr viel gebracht. Das Coronavirus hatte uns weiter fest im Griff. Von den ganzen Regeln und Impfdebatten sind wir schon sehr müde. Ich bin ein starker Befürworter der Impfung, da es ein guter Weg aus der Pandemie ist, akzeptiere aber selbstverständlich jede persönliche Entscheidung dazu und hoffe, dass dieses spaltende Thema bald der Vergangenheit angehört, damit ein menschliches Miteinander wieder möglich wird.

Auch der Klimawandel hat sich uns mit voller Wucht gezeigt. Leider wird nach wie vor viel zu viel gesprochen und diskutiert, aber sehr wenig bewegt und vor allem umgesetzt.

Und dann waren da erneut politische Stürme in Österreich ...

Bei uns in Bruck, kann ich nur mit Freude auf Projekte zurückschauen, die noch in meiner BGM-Zeit begonnen und vorverhandelt wurden und nun zur Fertigstellung gebracht werden konnten. Auch das Vereinsleben mit ihren Jahreshauptversammlungen konnten zum Großteil durchgeführt werden. Es war schön, euch alle gesund wieder zu sehen und so manches angeregte Gespräch mit einigen von euch zu führen. Auch wenn man im Hinterkopf nie ganz frei sein konnte, da das Coronavirus nach wie vor allgegenwärtig ist.

Möge uns die nun kommende Adventzeit an ihren ursprünglichen Sinn erinnern. Nämlich Nächstenliebe, Respekt vor der Natur, dem Menschen und den Tieren.



Friede, Gesundheit und Glück euch Allen.

*Euer Vizebürgermeister
Herbert Burgschwaiger*

EUROPA FÄNGT IN DER GEMEINDE AN

Newsticker EU

- Die EU möchte in den nächsten 5 Jahre für den Wald 1 Mrd. Euro zur globalen Finanzierung bereitstellen. Das sagte Ursula von der Leyen bei der Klimakonferenz der Vereinten Nationen in Glasgow. Gefördert werden soll dabei die Wiederaufforstungen, nachhaltige Bewirtschaftung und der Schutz.
- Zukünftig soll es mehr Cybersicherheit bei drahtlosen Geräten geben! Diese Sicherheiten sollen bereits vor dem Verkauf der Handys, Fitnessstracker usw. in der EU nach streng vorgegebenen Richtlinien installiert und eingebaut werden. Ein dementsprechender Rechtsakt setzt neue rechtliche Anforderungen für Sicherheitsvorkehrungen im Bereich der Cybersicherheit fest, die bei der Konzeption und Herstellung der betreffenden Produkte berücksichtigt werden sollen.
- Gefördert wurde aus der EU das erste Tageshospiz-Zentrum in Leogang. Die Eröffnung fand bereits im vergangenen Spätsommer statt.
- Slowenien und Österreich fordern eine strengere Deklarierungspflicht der Herkunftsländer und Inhaltsstoffen im Bienenhonig. Dazu gibt es bis dato keine einheitliche Regelung. Deshalb befinden sich in dem für den Verkauf angebotenen Honig oft fragwürdige Zutaten und unklare Herstellungsangaben. Das soll sich 2022 ändern.



**EUROPA
FÄNGT IN DER
GEMEINDE AN**

PCR-GURGELTESTS FÜR ZU HAUSE AB 27. OKTOBER

Alle SalzburgerInnen, egal ob geimpft oder ungeimpft, können seit 27. Oktober zu Hause kostenlos und einfach mittels PCR-Gurgeltest ihren Status überprüfen.

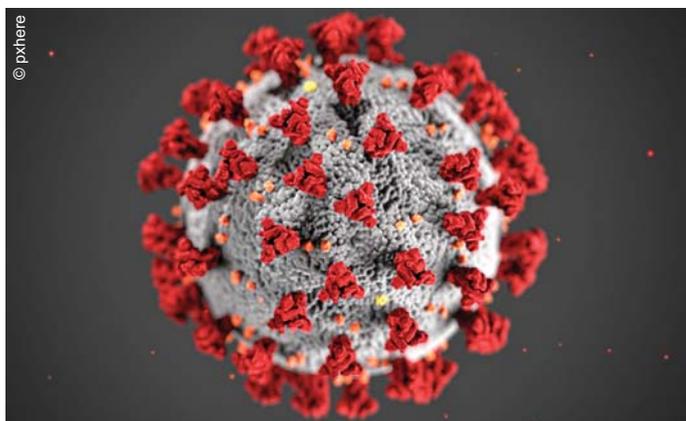
- Ergebnis in 20 bis 24 Stunden.
- Gültig für den 3G-Nachweis.
- Gültigkeitsdauer 72 Stunden

Ausgabe Maximarkt während der Öffnungszeiten an den Kassen (Tests werden gescannt)

Abgabe Maximarkt während der Öffnungszeiten beim Infopoint

Abgabe Gemeindeamt während der Öffnungszeiten im Vorraum des Bürgerservices

Abgabe McDonald's in Schüttdorf während der Öffnungszeiten



Und so funktioniert es

- Test in Abgabestelle holen (kostenlos verfügbar solange der Vorrat reicht).
- Anmelden auf **sbg-gurgelt.at**, dann JETZT TESTEN anklicken, persönliches Probenkonto anlegen, somit wird ein Etikettenbogen an das Konto und die Person gebunden
- Probe registrieren und GURGELN
- Daten anmelden und der digitalen Anleitung folgen
- Probe bei Abgabestelle bis 10.00 Uhr (höchstens 2 Stunden vorher Probe machen) um ein Ergebnis bis zum nächsten Tag zu erhalten

Ist das Ergebnis verfügbar, wird eine SMS gesendet, mit einem Link zum Befund als PDF.

Passwort für die Abfrage ist das Geburtsdatum.

Damit eine sehr große Zahl ausgewertet werden kann, findet das Poolverfahren statt.

Bei einem Verfahren werden viele Proben in einem Pool zusammengemischt und im Labor getestet.

Ist ein Pool pos. - werden die zurückgestellten Proben einzeln analysiert.

Es sollten im Schnitt von der Probensammlung bis zum Ergebnis weniger als 20 Stunden vergehen.

*Eure Bürgermeisterin
Barbara Huber*

ENTGELTE FÜR DIE NUTZUNG VON GEMEINDERÄUMLICHKEITEN

Da wir immer wieder Anfragen erhalten, Gemeinderäumlichkeiten kostenlos nutzen zu können, möchte ich die rechtlichen Rahmenbedingungen kurz schildern.

Ab 01.01.2022 werden voraussichtlich folgende Tarife (Gemeindevertretungssitzung am 09.12.2021 folgt) für die nicht gemeinnützige Verwendung von Gemeinderäumlichkeiten zur Anwendung kommen:

- **Ausstellungs-/Seminar-/Schulungsräumlichkeiten € 85,00 je ½ Tag**
- **Nutzung der Schulturnhalle € 20,00 je Stunde**
- **Sonstige verfügbare Räumlichkeiten der Gemeinde € 20,00 je Stunde**

Als nicht gemeinnützig werden grundsätzlich Kurse bzw. Veranstaltungen angesehen, bei denen Eintrittsgelder, Mitgliedsbeiträge oder sonstige Erlöse vom Veranstalter vereinnahmt werden.

Anfragen bzw. Reservierungen können zeitgerecht, spätestens jedoch einen Monat vor Beginn der Veranstaltung an das Bürgerservice der Gemeinde Bruck, **Frau Karin Gollnitzer, Tel. +43 6545 / 7207-14, E-Mail: gollnitzer@bruck-grossglockner.at** gerichtet werden.

Die Tarife werden im Haushaltsbeschluss öffentlich kundgemacht.

*Bürgermeisterin
Barbara Huber*

MITARBEITER-NEWS

Wenn eine Standesbeamtin sich traut!

Sarah geb. Steiner und Andreas Scheibner gaben sich am **28. August 2021** das **Ja-Wort!** Im engsten Familien- und Freundeskreis wurde beim Zacherlwirt angestoßen.



Mehrmals verschoben wurde die Trauung von unserer Seniorenheim-Mitarbeiterin **Christine Pfisterer** und ihrem **Wolfgang Gröbl**. Eigentlich sollte es ein großes Fest werden.

Am **11. September 2021** gaben sie sich schlussendlich in kleinem Rahmen das **Ja-Wort**.

LESERBRIEFE

Mir ist eure Meinung, Stimmung und eure Einstellung sehr wichtig, darum starten wir ganz unkompliziert und niederschwellig im neuen Jahr mit der Rubrik „Leserbrieft“. Das heißt - ihr habt die Möglichkeit einer schriftlichen Meinungsäußerung oder Information zu einem bestimmten Thema einzubringen.

Kriterium: Ein sachlicher, höflicher Brief. Am besten ihr schildert Argumente und Beispiele, mit denen ihr eure Meinung noch deutlicher machen könnt.

Wir halten eine Seite der Gemeindezeitung frei und freuen uns auf eure Beiträge. Sollten sehr viele Briefe oder ähnliche Themen eintreffen wird nach dem Zufallsprinzip ausgewählt.

E-Mail an presse@bruck-grossglockner.at oder Einwurf in den Gemeinde-Briefkasten oder per Post.

Traut euch und nehmt die Gelegenheit wahr.

Eure Bürgermeisterin
Barbara Huber



Nina und Josef Huber dürfen wir von ganzem Herzen zur Geburt ihres Sohnes am **3. Oktober 2021** gratulieren. **Herzlich Willkommen Elias Maximilian!**

STELLENMARKT

Bei der Gemeinde Bruck an der Großglocknerstraße gelangt nachstehende Stelle zur Ausschreibung:



LEHRLING ALS VERWALTUNGSASSISTENT/IN

Wir erwarten:

- Positiven Pflichtschulabschluss
- Gute Rechtschreibkenntnisse
- EDV-Grundkenntnisse (Word, Excel, Power Point)
- Selbstständiges Arbeiten, Genauigkeit, Verantwortungsbewusstsein
- Kommunikationsfähigkeit, Teamfähigkeit und Einsatzfreude

Die Ausbildung dauert 3 Jahre und erfolgt im dualen Ausbildungssystem, d. h. im Gemeindeamt und in Blockform an der Landesberufsschule Tamsweg.

Die Anstellung erfolgt nach den Vorgaben des Salzburger Gemeindevertragsbedienstetengesetzes 2001, LGBl. 17/2002 idgF.

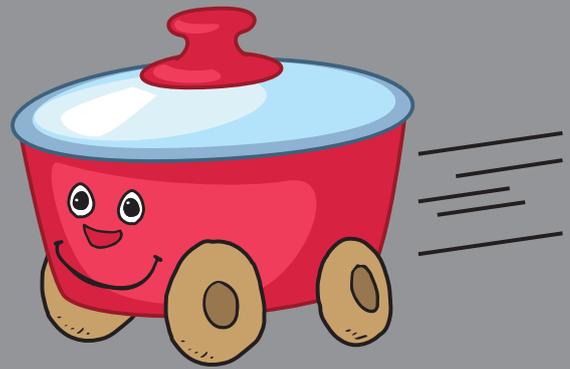
BewerberInnen werden eingeladen, Ihr Ansuchen mit aussagekräftigen Unterlagen bei der **Amtsleiterin Christine Höller**, hoeller@bruck-grossglockner.at oder auf dem Postweg bis **spätestens 28. Februar 2022** einzureichen. Der Bewerbungsbogen kann über die **Homepage www.bruck-grossglockner.at** aufgerufen oder im Bürgerservice abgeholt werden.

Diese Ausschreibung richtet sich gemäß GBG an Damen und Herren.

„ESSEN AUF RÄDERN“ FAHRER GESUCHT!

Ihr Engagement ist gefragt! Wir bitten Sie, verstärken Sie das Team der Aktion „Essen auf Rädern“.

Wir freuen uns, Sie als ehrenamtlichen Fahrer zu begrüßen, melden Sie sich bitte im Gemeindeamt bei Isabella Koch unter der Tel. Nr. +43 6545 / 7207-11 oder per Email an koch@bruck-grossglockner.at



Eine kurze Information, wie sich der Ablauf der Essensauslieferung gestaltet:

Zurzeit gibt es 9 Fahrer für Essen auf Rädern in der Gemeinde Bruck. Jeder Fahrer liefert eine Woche die Essen aus, jeweils von Montag bis Sonntag bei einer Dauer von ca. 2 Stunden.

Dadurch ergibt sich laut derzeitigem Stand, dass jeder Fahrer alle 9 Wochen zum Einsatz kommt.

Ein Tausch der Woche innerhalb der Fahrer ist unter Absprache auch jederzeit möglich. Jeder, der Interesse hat, kann auch erstmal bei einem der derzeitigen Fahrer mitfahren.

AUS FÜR DEN MOBILEN LAUBE-MARKT

Leider muss der mobile Laube Sozial Markt für sozial schwache Menschen mit Ende des Jahres 2021 eingestellt werden.

Das Fahrzeug kann leider nicht mehr repariert werden und es konnte trotz langer und intensiver Suche kein Sponsor für ein neues Lieferauto gefunden werden.

Weiterhin wird jedoch der Laube Markt am Standort in Zell am See Schüttdorf, Alte Landesstraße 11 weitergeführt.

Hier kann weiterhin günstig eingekauft werden!

Details entnehmen Sie bitte der Homepage

www.laube.at

Brigitte Buchacher
Laube Pinzgau

HEIZKOSTEN- ZUSCHUSS

Für die Heizperiode 2021/22 wird wiederum an Bezieher von Pensionen mit Ausgleichszulage bzw. Sozialhilfeempfänger, welche den Richtsatz der Ausgleichszulagenpension nicht überschreiten, ein einmaliger Heizkostenzuschuss gewährt. Bedingung ist, dass die Antragsteller einen eigenen Haushalt führen.

Die Beihilfe beträgt € 70,00. Der Antrag auf Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/22 kann im Bürgerservice des Gemeindeamtes Bruck ab sofort bis 27. Dezember 2021 gestellt werden. Der letzte Pensionsabschnitt ist vorzulegen. Der Heizkostenzuschuss wird nach Prüfung der Unterlagen zur Anweisung gebracht.

„DANKE FÜR DIE CHRISTBAUMSPENDE“

Auch heuer haben wir für Gries, St. Georgen und Bruck wieder wunderschöne Christbäume bekommen. Diese Bäume sollen speziell in diesem Jahr ein Zeichen der Verbundenheit sein und uns allen den Advent und die Weihnachtszeit verschönern.

DANKE an: Elisabeth und Georg Deutinger, Ulrike Hermann und Reinhard Kendler (Kirchenwirt St. Georgen).

Eure Bürgermeisterin Barbara Huber



AB-HOF-VERKAUF

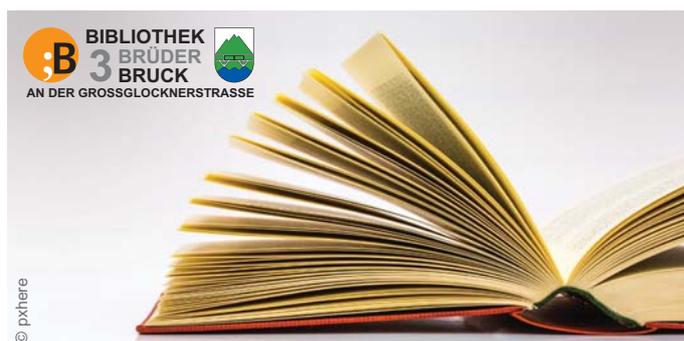
Gerne möchten wir auf unsere Ab-Hof-Verkaufsliste hinweisen, die wir bereits präsentiert haben. Diese wird ständig ergänzt und aktualisiert.

Die auf den neuesten Stand gebrachte Liste können Sie jederzeit sehr gerne auf der Gemeinde-Homepage einsehen. Wenn auch Sie Interesse haben, auf dieser Liste angeführt zu werden, hier nochmals die Kontaktdaten:

e5-Beauftragter im Gemeindeamt Bruck, Josef Huber, Tel. +43 6545 / 7207-30
oder E-mail: j.huber@bruck-grossglockner.at

NEUES AUS DER BIBLIOTHEK

- 1.) Durch die Coronabeschränkungen war die alljährliche Buchverkaufsausstellung im November 2021 leider nicht möglich. Wir planen aber im Frühjahr 2022 wieder eine Buchverkaufsausstellung für Groß und Klein zu organisieren.
- 2.) Mit großer Freude beobachten wir das verstärkte Lesen unserer Kinder und speziell der Erstleser. Per Ende Oktober 2021 haben wir 550 Bilderbücher 1.135 x ausgeliehen und 433 Erstlesebücher 1.440 x ausgeliehen. Der Bestand der gesamten Kinder- und Jugendliteratur beträgt 2.377 Medien, die 4.225 x ausgeborgt wurden. Als Belohnung für dieses rege Interesse kaufen wir verstärkt neue Medien zu.
- 3.) Wir freuen uns auch, dass die Tonies guten Zuspruch gefunden haben.
- 4.) Wir haben heuer großzügige Förderungen erhalten und können viele aktuelle Medien für unsere Leser anbieten.
- 5.) Die kostenlose Nutzung der Mediathek Salzburg ist mit dem Ausweis der Bibliothek möglich.



KINDERGARTENEINSCHREIBUNG

WANN: Dienstag, 22. Februar 2022
14.00 bis 15.30 Uhr

WO: Ausstellungsraum im
Brucker Schulzentrum



Für jene Kinder, welche die Kindergärten Sonnenschein (Sportplatz) und Spatzennest (Oberhof) besuchen.

Die Einschreibung für den Kindergarten Bienenschwarm (St. Georgen) findet direkt im Kindergarten statt.



Sie brauchen Ihre Kinder nicht zur Einschreibung mitnehmen, da diese in nächster Zeit zum bewährten Schnuppertag in die jeweiligen Kindergärten eingeladen werden.

Sollten Sie für Ihr Kind/Ihre Kinder im KG-Jahr 2022/23 auch eine Nachmittagsbetreuung im Kindergarten brauchen, so ersuchen wir Sie, dies bei der Einschreibung den KG-Leiterinnen unbedingt bekannt zu geben. Die Formulare für die verbindliche Anmeldung liegen vor Ort auf. Anmeldungen werden nur mehr an diesem Einschreibungstermin angenommen. Dies gilt für alle neuen Familien!

Sollte dieser Termin aufgrund der Covid-19 Pandemie nicht durchgeführt werden können, wird dies auf der Homepage der Gemeinde unter www.bruck-grossglockner.at veröffentlicht.



AUSZEICHNUNG

Bruck bekam ein weiteres e dazu und ist auf Stufe vier der fünfteiligen Skala und ist Vorbild beim Klimaschutz

Im Rahmen des 2. Salzburger Energie-Gemeindetages in Anif wurden am 13.10.2021 acht Salzburger e5-Gemeinden ausgezeichnet. Sie setzten die richtigen Maßnahmen für Klimaschutz, Energieeinsparung und vorbildhafte Mobilität um. LH-Stv. Heinrich Schellhorn betonte die Bedeutung der Gemeinden für die Erreichung der Klimaziele im Land Salzburg: „Nur mit Engagement und Überzeugung auf lokaler Ebene werden wir die erforderlichen Schritte umsetzen können.“ Frau Bgm. Barbara Huber ist ganz seiner Meinung: „Die Auswirkungen der Klimakrise sind auch bei uns angekommen und belasten immer mehr unseren Alltag. Als e5-Gemeinde arbeiten wir aktiv an Zukunftslösungen.“

Die Gemeinde Bruck konnte 2021 beim e5-Audit, das alle vier Jahre einen genauen Blick auf die Gemeinde wirft, durch viele wertvolle Maßnahmen punkten. Der neue Kindergarten im Ortsteil St. Georgen wurde energieeffizient und ressourcenschonend aus Holz gebaut und wird von der nebenliegenden Volksschule

aus mit Nahwärme aus Pellets beheizt. Einen wesentlichen Beitrag zur Stromversorgung liefert die Photovoltaikanlage am Dach. Die neue Solaranlage mit einer Fläche von 560 m² auf den Dächern des Schlossbads nutzt ebenfalls die Kraft der Sonne und ersetzt die alte Anlage. Diese hat in den 26 Jahren ihres Bestehens die Wärmemenge von mehr als 300.000 Liter Heizöl geliefert. Ein Gemeindegebäude um andere wurde mit einer Solarstromanlage ausgestattet, mit Biomasse-Fernwärme versorgt werden sie schon lange. Der Dienstwagen des Amtes fährt bereits in der zweiten Generation elektrisch und die Angestellten in der Verwaltung haben so die Möglichkeit, E-Mobilität wortwörtlich aus erster Hand zu erfahren. Regelmäßige Planungssitzungen mit Unterstützung des e5-Betreuers Peter Stiegler vom Salzburger Institut für Raumordnung und Wohnen (SIR) tragen zu den Projektfortschritten bei. Für die nächste Zukunft ist die Entwicklung eines Energieleitbildes geplant, das den Rahmen für energie- und klimaschutz-relevante Entscheidungen der Gemeinde schaffen soll. So kann die e5-Gemeinde Bruck weiter mit gutem Beispiel vorangehen und die Bürgerinnen und Bürger zum Klimaschutz motivieren.



Von links: Landeshauptmannstellvertreter Heinrich Schellhorn, e5-Teamleiter Johann Gratz, Gemeindevertreterin Sissi Dick, Bürgermeisterin Barbara Huber, Gemeinderat Markus Schernthaner und Helmut Strasser vom SIR



THERMOGRAFIE-AKTION FÜR PRIVATE HAUSHALTE

Wer kennt das nicht: je kälter es draußen wird, desto mehr muss geheizt werden. Wohin die zugeführte Wärme entschwindet, kann mittels Infrarot-Kamera und sogenannter Thermografie sichtbar gemacht werden. Mehr als 1.000 Gebäude konnten im Rahmen der vergangenen e5-Thermografie-Aktionen so bereits analysiert werden.

Als **e5-Gemeinde** unterstützt die Gemeinde Bruck seine Bürgerinnen und Bürger bei Klimaschutz-Maßnahmen. Mit der Wärmebild-Aktion werden im Jänner/ Februar 2022 wieder Einsparpotenziale aufgezeigt und damit die Grundlagen für angemessene Sanierungen der Gebäudehülle geschaffen.

KOSTEN: Thermografie Ein-/Zweifamilienhaus incl. Anfahrt und Mess-Bericht: € 155,00 incl. MWSt. Die Gemeinde fördert diese Aktion mit **€ 70,00 pro Objekt.**

In Kooperation mit zertifizierten Spezialisten der Energieberatung Salzburg werden die Wärmebilder in einer kostenlosen Folge-Beratung erläutert und produktneutrale Empfehlungen für Sanierung und Heizungsoptimierung abgegeben.



Anmeldung und nähere Informationen

bis spätestens 7. Jänner 2022 in der Gemeinde Bruck
Josef Huber / Bauverwaltung
Tel. +43 6545 / 7207-30
E-Mail: j.huber@bruck-grossglockner.at

DIE ALPEN IM FIEBER

In seinem Vortrag vom 5. Oktober 2021 in Mittersill erklärte TV-Journalist und Meteorologe Andreas Jäger sehr anschaulich die geografischen und von uns Menschen hervorgerufenen Ursachen für globale Wettergeschehnisse. Die dauerhafte Erwärmung der Dauerfrostregion lässt Russlands Tundra auftauen, bei uns gibt es Gletscherschmelze und Steinschlag aus der Gipfelregion der Alpen.

Die Niederschlagsereignisse in unseren Breiten nehmen an Intensität zu und entladen sich eher stationär. Weder Boden noch vorhandene Flussläufe können die plötzlichen Wassermassen aufnehmen, es kommt zu Hochwässern, Überschwemmungen und Muren (siehe 2 Artikel: Klimawandel - hier im Pinzgau, Brucker Gemeindezeitung Ausgabe 03/2018).

Was können wir nun tun?

1.) Den Ausstoß des Treibhausgases

Kohlenstoffdioxid (CO₂) verringern durch:

Weniger Verbrennungsprozesse, Heizsysteme weg von Kohle und Öl, weniger Güter-Produktion, Abwärme nutzen, Transportwege verkürzen, weniger Verkehr in Luft, Land und Wasser, keine Verbrennungsmotoren, Abgase reinigen,

Stromerzeugung durch Wasserkraft, Photovoltaik und Windräder, Strom sparen.

2.) CO₂ binden durch:

Förderung von Pflanzenwuchs, Wälder bewahren, Massentierhaltung verringern, Bodenspeicher bewahren. Bodenversiegelung drastisch reduzieren, besser stoppen. Holzbau statt Stahl-Beton (Kohlenstoff bleibt im Holz auf Gebäude-Lebenszeit gebunden).

Das Thema ist derart komplex, dass ich nur empfehlen kann, nachzulesen: Im neuen Buch von Andreas Jäger: Die Alpen im Fieber (kommt dieser Tage in den Handel)

Internet: Youtube: Xenius arte

<https://geo.de/geolino/natur-und-umwelt/15385-rtkl-klimawandel-wie-kohlendioxid-das-klima-veraendert>

oder <https://mein-fussabdruck.at/>

Viel Vergnügen beim Stöbern und Erkenntnisse, wie und was jeder von uns beitragen kann!

GV Sissi Dick

Mitglied e5-Team Bruck



Auch nochmals ein Danke an alle Sponsoren!



GESUNDE GEMEINDE

Am Samstag, 16. Oktober war es so weit. In einer kleinen aber feinen Veranstaltung wurde die **Gesunde Gemeinde Ortstafel** verliehen. Der offizielle Rahmen wurde musikalisch von den Schülern der MS Bruck gestaltet. Als Ehrengast begrüßen durften wir den 2. Landtagspräsidenten Dr. Sebastian Huber.

Es folgten Ansprachen von unserer Bürgermeisterin Barbara Huber sowie von Mag. Patricia Lehner, AVOS Salzburg. Gleichzeitig wurde bei dieser Gelegenheit der scheidenden Arbeitskreisleiterin Renate Krassnitzer für ihre bisherige Arbeit größter Dank ausgesprochen.

Hannes Mackinger fungiert nun als Nachfolger und wir wünschen ihm für seine neue Tätigkeit alles Gute und viel Erfolg.

Von 15.00 bis 17.00 Uhr fanden an diesem Tag interessante **Impulsvorträge** statt. Diese waren zeitlich so gestaltet, dass jeder Interessierte alle 3 Vortragende besuchen konnte. Von „seelischer Gesundheit“ mit Psychologin Mag. Helga Weimann-Wiesinger sowie „heilsamer Ernährung“ mit Klaudia Rainer, TCM-Ernährungsberaterin bis hin zu „Sport und Bewegung - bester Schutz vor Wohlstandskrankheiten“ mit Sportwissenschaftler Mag. Heinz Bédé-Kraut aus Kitzbühel. Zum Abschluss traf man sich in der Sporthalle zum Heurigenkabarett „WWW - Wien Weib Wein“ mit dem „Duo Grammelschmoiz“.

Während der gesamten Veranstaltung fand man im Freigelände des Schulhofes **Markt- und Infostände von unseren Ab-Hof-Verkaufsbetrieben**.

RÜCKBLICK HERBSTPROGRAMM

Die Macht des Wortes - Vortrag von Buch-Autor Mag. Manfred Schauer - fand am 15. September um 19.00 Uhr in der Sporthalle der MS Bruck statt. Diese Veranstaltung wurde in Kooperation mit der Bibliothek3Brüder durchgeführt und erwies sich als ein sehr gut besuchter und gelungener Abend.

Absolutes Highlight war der **Tanzworkshop mit den 4-fachen ORF-Dancingstar-Siegern Kelly und Andy Kainz**. An 3 Abenden im Oktober wurde im Turnsaal der Landwirtschaftlichen Fachschule getanzt. Cha Cha Cha, Jive und Disco Fox standen auf dem Programm. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an Direktorin Ulrike Winding und an Direktor Christian Dullnigg für die Benützung des Turnsaales in der LFS Bruck.



„ Als Verfechter eines gesunden Lifestyles freuen

wir uns sehr, dass wir die Gemeinde Bruck an der Glocknerstraße mit unserer Expertise dabei unterstützen dürfen, ihren Bürgern dieses Angebot zu ermöglichen. Durch unsere jahrelange Erfahrung wissen wir, wie wichtig es ist, Aktivitäten anzubieten, die zu mehr Bewegung animieren und gleichzeitig die notwendige Gehirnaktivität erfordern. Und wenn das noch wetterunabhängig und mit dem Partner erfolgen sollte, dann kann die Wahl eigentlich nur auf Paartanz fallen.

Wir sind sehr glücklich über die tolle Organisation durch den Arbeitskreis „Gesunde Gemeinde Bruck“ und wie gut die Herbst-Termine von der Bevölkerung angenommen wurden und würden uns sehr auf eine Fortsetzung im Jahr 2022 freuen. „

Kelly und Andy Kainz



Den Vortrag „**Fit im Internet**“ haben wir durch die derzeit herrschende Situation verschoben. Unsere Referentin Eva Moßhammer hat sich netterweise bereit erklärt, diesen im Frühling 2022, sofern es die Situation zulässt, für uns durchzuführen. Gerne werden wir Sie zeitgerecht darüber informieren.

GR Andrea Nussbaumer und Team
Arbeitskreis Gesunde Gemeinde Bruck

WINTERDIENST-VERORDNUNG

Um einen reibungslosen Winterdienst gewährleisten zu können, möchten wir auf einige wichtige Punkte aufmerksam machen:

Parken auf Gemeindestraßen

Grundsätzlich besteht nach § 24 Abs. 3 StVO (Straßenverkehrsordnung) Parkverbot auf Fahrbahnen mit Gegenverkehr, wenn nicht mindestens zwei Fahrstreifen für den fließenden Verkehr frei bleiben. Diese Regelung betrifft, wie im letzten Winter von vielen BürgerInnen richtig festgestellt worden ist, fast alle Gemeindestraßen im Gemeindegebiet von Bruck. Wir können nur an alle Beteiligten appellieren, die Benützung der Straßenflächen zu Parkzwecken, speziell in den Wintermonaten, zu unterlassen.

Pflichten der Anrainer

Gemäß § 93 Abs. 1 StVO **haben Eigentümer von Liegenschaften im Ortsgebiet** dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **06.00 bis 22.00 Uhr** von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. (Ausgenommen sind die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften).

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der **Straßenrand in der Breite von 1 m** zu säubern und zu betreuen.

Hinsichtlich der Bestimmungen des § 93 Abs. 1 Straßenverkehrsordnung (StVO) erlaubt sich die Gemeinde Bruck darauf hinzuweisen, dass in unserer Gemeinde (im Gegensatz zu anderen



Gemeinden), diese Arbeiten der Anrainer großteils von der Gemeinde Bruck durchgeführt werden. Die Haftung der Anrainer bzgl. § 93 Abs. 1 StVO bleibt jedoch davon unberührt.

Des Weiteren sind Besitzer der an die Straße grenzenden Grundstücke nach § 10 LStG (Landesstraßengesetz) verpflichtet, den Abfluss des Wassers von der Straße auf ihren Grund, die notwendige Ablagerung des bei der Schneeräumung von der Straße abgeräumten Schnees einschließlich des Streusplitts auf ihrem Grund zu dulden. Die Aufstellung von Schneezäunen ist gemäß § 11 Abs. 2 LStG ebenfalls ohne Anspruch auf Entschädigung auf allen benachbarten Grundstücken zu dulden.

Die Gemeinde Bruck versucht, die Wintermonate und somit diese außerordentliche Situation so gut als möglich zu meistern. Wir übernehmen, wie Sie den vorangeführten Ausführungen auch entnehmen konnten, wesentliche Aufgaben, die der Gesetzgeber den Anrainern übertragen hat. Es ist nur teilweise sehr schwierig, gerade im Bereich unserer nicht sehr breiten Gemeindestraßen, diese Aufgaben in den Wintermonaten gut zu erfüllen, wenn immer wieder parkende Autos diese Arbeit einmal mehr, einmal weniger behindern.

Widerrechtliche Schneeablagerung auf Gemeindestraßen

Leider mussten wir auf Grund sehr vieler Anrufe im letzten Winter vermehrt feststellen, dass Anrainer ihren Schnee vom Vorplatz und auch von Gartenbereichen auf die Gemeindestraße räumen und somit zu einer Verschärfung der sowieso schon angespannten Situation auf diesen Straßen beitragen.

Diesbezüglich wird auf § 92 StVO verwiesen, wonach das Ablagern von Schnee vom privaten Bereich (Vorplatz, Gartenfläche usw.) auf die Gemeindestraße verboten ist.

Personen, die diesen Vorschriften zuwiderhandeln, können, abgesehen von den Straffolgen, zur Entfernung, Reinigung oder zur Kostentragung für die Entfernung oder Reinigung verhalten werden.



JAHRESWECHSEL 2021/2022, FEUERWERKE AUCH HEUER VERBOTEN

Viele Bürgermeister und Bürgermeisterinnen nahmen in den vergangenen Jahren die Möglichkeit in Anspruch, lt. Pyrotechnikgesetz das Verbot für die Verwendung von F2 Feuerwerkskörpern aufzuheben. Auch in unserer Gemeinde gab es diese Verordnung in der Vergangenheit - Heuer bleibt es bei diesem Verbot.

Dies wurde unserer Bürgermeisterin von der gesamten Gemeindevertretung in der Sitzung am 16.11.2021 einstimmig empfohlen.

Diese Empfehlung und die Summe der negativen Auswirkungen ist ausschlaggebend dafür, dass es in diesem Jahr keine Verordnung geben wird, die eine Verwendung von F2 Feuerwerkskörpern legalisiert.

Zu Silvester werden die Feinstaub-Grenzwerte an vielen Messstellen massiv überschritten, vor allem, weil ja nicht nur um Mitternacht Raketen abgefeuert werden, sondern in der Realität wird nicht von 21.00 Uhr bis 1.00 Uhr geböllert, sondern fängt man schon mittags bzw. am Nachmittag an und es wird durchgehend gefeuert. Forscher haben zahlreiche Umweltgifte in den Leuchtraketen gefunden und eine Vielzahl der verwendeten Raketen und Böller stammen aus armen Ländern, wo die Arbeitsbedingungen menschenverachtend sind und vielerorts auch ausbeuterische Kinderarbeit an der Tagesordnung steht. Für viele Haus- und Wildtiere, die ein sehr empfindsames Gehör haben, kommt es zu enormen Stress und in der Folge zu gefährlichen



Reaktionen. Auch die Mengen an Müll, die in der Landschaft liegenbleiben und auch die Landwirtschaft belasten, stellen ein großes Problem dar. Außerdem bleiben Jahr für Jahr ungenützte Feuerwerkskörper übrig, für die es keine geregelte Entsorgung gibt.

Die Bürger sollten daran gewöhnt werden, dass man Silvester auch sehr gut ohne Feuerwerk feiern kann und es trotzdem ein gutes neues Jahr wird.

Unsere Exekutive wird dieses Verbot im Rahmen ihrer Möglichkeiten kontrollieren und bei Verstößen dagegen im Rahmen von Strafen und der Einleitung von Strafverfahren vorgehen.

Auch der Verlust von evtl. Versicherungsschutz soll bedacht werden.

Ausgenommen von einem Verbot sind behördlich genehmigte Feuerwerke, für die bei der zuständigen BH angesucht werden kann.



AKTUELLES AUS DEM BAUAUSSCHUSS

Ausbau Achenweg

Der Achenweg ist ein gut genutzter Schulweg für viele Kinder aus dem Ortsteil Pichldorf und ein gern genutzter Spazierweg für die umliegenden Bewohner. Der Weg war bis zuletzt nur mäßig beleuchtet und allgemein nicht sehr gut ausgebaut. Als erste Maßnahme dürfen wir hier berichten, dass wir die Straßenbeleuchtung nun auf der gesamten Länge ausbauen konnten. Des Weiteren wurde der teils mangelnde Unterbau aufgeschottert. Ich bin zuversichtlich, dieses Teilstück des Achenweges auch in Zukunft noch besser ausbauen zu können.



Asphaltierung Grieserstraße

Im Ortsteil Gries stand die Sanierung der Grieserstraße schon länger auf unserer Agenda. Aufgrund des eingengten Trassenverlaufes mussten hier im Vorfeld einige Grundbereinigungen durchgeführt werden. Ende Oktober/Anfang November konnten nun endlich die erforderlichen Baumaßnahmen umgesetzt werden. Zusätzlich wurde eine zeitgemäße Straßenbeleuchtung in diesem Bereich errichtet. Wir wünschen den Anrainern alles Gute mit der neuen staubfreien Straße!

Das Jahr 2021 war ein arbeitsreiches Jahr, in dem wir viele Vorhaben umgesetzt haben.

Die Planungen für 2022 laufen bereits auf Hochtouren. Wir bedanken uns bei den ausführenden Firmen für die professionelle Erledigung der Arbeiten. Ein besonderer Dank gilt auch unseren Mitarbeitern in der Bauverwaltung für ihr Engagement bei der Umsetzung unserer Projekte.



GR Markus Scherthaner
Bauen und Infrastruktur

AKTUELLES AUS DEM TOURISMUSVERBAND

Mit beiden Beinen knietief im Schnee - so finden wir uns im Team aktuell zumindest gedanklich wieder. Die Vorbereitungen auf den Winter laufen auf Hochtouren und auch die Buchungslage ist eine zufriedenstellende (Anm.: mit Redaktionsschluss wurde die 2G-Regelung verkündet). In den nächsten Wochen wird sich in Punkto Auflagen, Stufenplan, Testungen etc. immer wieder einiges ändern. Doch wenn wir in den letzten Monaten etwas gelernt haben, dann ist dies Flexibilität. Unsere Gastgeber und wir sind gerüstet für nationale und internationale Gäste und **hoffen, dass die Wintersaison wie aktuell geplant und prognostiziert verlaufen kann.**



**21.12.2021
Wintersonnenwende**

Unsere Übungslifte in Fusch

Neben dem Gemeindeamt in Fusch bieten wir ein ideales Trainingsgebiet für Skianfänger. Heuer wurde kräftig investiert und wir freuen uns, euch mit Saisonstart (voraussichtlich 21. Dezember 2021) einen **brandneuen Bügellift** präsentieren zu können. Unsere Beschneiungsanlage sorgt für beste Pistenbedingungen, um das Skifahren - im Übrigen ohne lästige Wartezeiten und **zu günstigen Preisen** - zu erlernen.

- Saisonkarte: € 55,00
- Familienkarte: € 90,00
- Erwachsene: € 14,00 (ab 11.30 Uhr € 10,00)
- Kinder: € 12,00 (ab 11.30 Uhr € 8,00)
- Schnupperkarte: € 6,00 (2 Stunden)

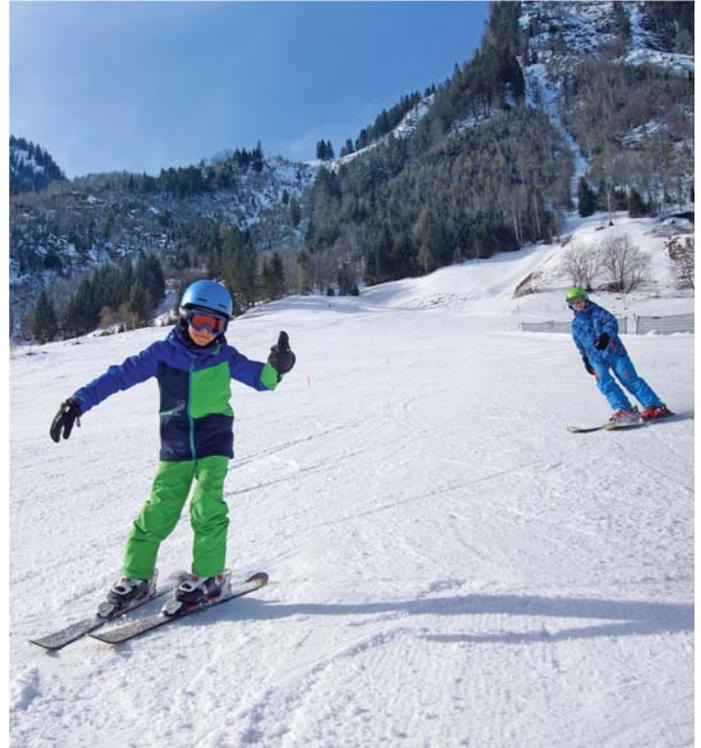
Öffnungszeiten:

- MI, DO, FR: 13.00 - 16.00 Uhr
- SA, SO: 10.00 - 16.00 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Die Investition, die wir gemeinsam mit der Gemeinde Fusch tragen, ermöglicht weiterhin ein stressfreies Erlernen des Skifahrens abseits der großen Massen. Wir sind stolz auf diese Infrastruktureinrichtung und freuen uns, wenn auch viele BruckerInnen unsere Übungslifte in Anspruch nehmen.

Save the date: Wir planen ein kleines **Ski-Opening am 5. Jänner 2022**. Die aktuelle Situation lässt noch keine genaueren Informationen zu, gerne informieren wir euch via Web und Social Media.



Neben unserem Skilift sind noch weitere Winteraktivitäten geboten: Ob **Rodeln** auf der Rodelbahn Kohlschnait, **Langlaufen** (Loipe Woferl und Wiesenkönigreich in Bruck sowie Loipe Fusch) oder einfach nur **Winterwandern** in unserem traumhaften Naturparadies - oftmals Tourist im eigenen Dorf spielen und das Angebot nutzen zahlt sich aus.

Wir wünschen euch einen schönen Start in den Winter, eine besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch in ein gesundes, frohes neues Jahr. Möge es ein möglichst „normales“ sein.

Simone Höller und das Team vom

Tourismusverband

BRUCK FUSCH | GROSSGLOCKNER

Raiffeisenstraße 2 | 5671 Bruck an der Glocknerstraße
T +43 6545 7295 | willkommen@bruck-fusch.at
Follow us on Facebook & Instagram: [bruck.fusch](https://www.facebook.com/bruck.fusch)
www.bruck-fusch.at | [#bruckfusch](https://www.instagram.com/bruckfusch)



BRUCK FUSCH
GROSSGLOCKNER

KINDERGARTEN SPATZENNEST

Unser Kindergartenjahr steht heuer ganz im Zeichen der **Mutter Erde**. Gemeinsam wollen wir die Besonderheiten unserer Welt entdecken und dankbar dafür sein.

Im Zuge unseres Apfelfestes beschäftigten wir uns besonders mit diesem als Geschenk unserer Erde, indem wir den Apfel auf vielfältige Art und Weise kennenlernen konnten.

Damit wir lernen, gut mit unserer Umwelt, aber auch mit unseren Mitmenschen umzugehen, soll St. Martin auch heuer wieder als Vorbild dienen. Denn vor allem in dieser herausfordernden Zeit ist ein wertschätzendes und solidarisches Miteinander wichtig, ganz nach dem Motto:

„Gemeinsam sind wir stark!“

Ein paar Eindrücke von unserem Laternenfest, welches wir auch dieses Jahr leider wieder ohne



Zuschauer, gemeinsam mit unseren Freunden in der Stammgruppe, gefeiert haben. Wir konnten trotzdem ein gemütliches, eindrucksvolles Fest genießen.



KINDERGARTEN SONNENSCHNEIN

Herbstliche Ansichten und sonstige Einsichten ...



Das erste Fest im **Sonnenschein** galt der Danksagung und Freude am selbst machen und verspeisen. Zudem galt die Aufmerksamkeit auch dem Umgang mit Handwerkszeug, dass es schon früher gab ...

Wie schön ein **Wandertag** im Herbst sein kann, weiß ein jeder - wenn dabei auch noch ein Schatz gefunden werden kann, bleibt man gerne länger aus ...



Bei Aktivitäten im Haus sollte die Neugierde und die Bewegung natürlich auch nicht zu kurz kommen, deshalb forschen und experimentieren wir liebend gerne in unserer **Spürnasenecke** oder stärken unserer Muskeln und Freundschaften beim gemeinsamen Decken rutschen ...

Langweilig ist uns irgendwie nie und Abwechslung haben wir auch mit einfachen Mitteln ...

TAG DER OFFENEN TÜR



Herzliche Einladung an alle Viertklässler*innen der VS Bruck, VS St. Georgen und VS Fusch zum **Tag der offenen Tür an der Mittelschule Bruck am Mittwoch, den 12. Jänner 2022.**

Die genauen Infos dazu und zum Elternabend verteilen wir in den Volksschulen.



Falls die „Corona-Lage“ einen Besuch in der Schule nicht möglich macht, informieren wir über die Homepage: ms-bruck.salzburg.at

ABSCHIED IN DER MS BRUCK

Time to say goodbye

Ihr nahezu ganzes Arbeitsleben waren sie verbunden mit der HS, dann mit der NMS und jetzt mit der Informatik-Mittelschule Bruck und nun hieß es Abschied nehmen: **Walter Kößler und Edith Schwarzenbacher** sind am 15. Oktober 2021 im Rahmen einer vom Kollegium gestalteten Feier in den Ruhestand verabschiedet worden. Wir haben zwei engagierte Lehrpersonen verloren, sind aber dankbar, dass sie bei uns waren und wünschen auf diesem Wege nochmals alles Gute, viel Gesundheit und Abwechslung für den neuen Lebensabschnitt.

Dir. Claudia Hartmann



Die frischgebackenen Ruheständler Walter Kößler und Edith Schwarzenbacher mit den auch sehr engagierten ehemaligen Kolleginnen Elisabeth Weilguny (links im Bild) und Viktoria Bernhart (rechts im Bild), die seit Sommer 2019 ihren Ruhestand genießen.

KAMERADSCHAFTSBUND

Am Sonntag den 07.11.2021 fand die traditionelle **136. Jahreshauptversammlung** statt. Den Auftakt bildete um 09.00 Uhr die Heilige Messe zelebriert von Diakon Josef Huber. Umrahmt wurde die Messe von der Trachtenmusikkapelle Bruck unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Öttl. Nach der Messe erfolgte die Kranzniederlegung am Kriegerdenkmal für die gefallenen, vermissten und verstorbenen Kameraden.

Im Anschluss konnte der Obmann bei der Generalversammlung im Gasthof Lukashansl zahlreiche Ehrengäste begrüßen: Pfarrer Dr. Winfried Weihrauch, die beiden Diakone Josef Huber und Hans Peter Wallner, Bürgermeisterin Barbara Huber, Vizebürgermeister Herbert Burgschwaiger, Bezirksvertreter Reinhold Brandstätter, Fahnenmutter Maria Hutter, Fahnenpatin Helga Hofer, Marketenderin Monika Trauner, Ehrenobmann Albin Andexer, Ehrenkapellmeister Peter Hutter, Ehrenobmann der Musikkapelle Hermann Holleis, Ehrenkommandant der Feuerwehr Walter Steinbacher, Ehrenkommandant und AFK 2 Franz Eder, Feuerwehrkommandantstellvertreter Ludwig Orgler und den Eisschützenobmann Wilfried Wildhölzl. Im Besonderen begrüßte der Obmann die neue Fahnenpatin Helga Hofer vom Woferlgut.

Frau Bürgermeisterin und der Bezirksvertreter betonten in ihren Ansprachen die Werte der Kameradschaft und deren Auftrag zur Wahrung des Friedens.

Da im Jahr 2020 keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, standen auch zahlreiche Ehrungen an.

Jubiläumsmedaille in Silber für 25 Jahre Mitgliedschaft: Hubert Eder, Ferdinand Fuchs, Herbert Gewolf, Anton Haitzmann, Johann Hutter, Johann Jaritz, Roland Kröll, Manfred Neureiter, Johann Seidl und Peter Seidl.

Jubiläumsmedaille in Silber für 40 Jahre Mitgliedschaft: Ernst Ferstl, Diakon Josef Huber, Ehrenkapellmeister Peter Hutter und Johann Löscher.

Jubiläumsmedaille in Gold für 50 Jahre Mitgliedschaft: Anton Hutter, Josef Niederegger und Eduard Zöggeler.



Freundschaftsbrosche in Gold: Marketenderin Bettina Kröll, **Ehrenbrosche in Gold:** Marketenderin Monika Trauner, **Ehrenbrosche in Kristall:** Fahnenmutter Maria Hutter und die **Verdienstmedaille in Gold:** Pfarrer Dr. Winfried Weihrauch.

Die Kameradschaft gratuliert allen Ausgezeichneten. Zum Abschluss der Jahreshauptversammlung bedankt sich Obmann Roman Eder im Besonderen bei Diakon Josef Huber für die Messe, der Musikkapelle unter der Leitung von Kapellmeister Stefan Öttl für das Ausrücken, die festliche Umrahmung der Messe und bei Familie Mayr/Lukashansl sowie allen Kameraden für die Mithilfe und gute Zusammenarbeit in den letzten zwei Jahren.

Die Kameradschaft nimmt auch jederzeit gerne neue Mitglieder auf. Jeder der im örtlichen Vereinsleben bei diversen Veranstaltungen und Ausrückungen zum Fortbestand unserer Kultur und Tradition sowie zur Wahrung für den Frieden beitragen möchte, ist bei der Kameradschaft Bruck herzlich willkommen (Auskunft unter Tel. +43 664 / 503 66 94).

*Der Schriftführer
Rudi Eder*



LANDJUGEND BRUCK

Auch heuer gestaltete die Landjugend Bruck wieder unsere Ortseinfahrten passend zum Bauernherbst. An 6 verschiedenen Plätzen wurden verschiedene Heufiguren aufgestellt. Dieses Jahr wurde beim Dorfplatz auch ein Fotoplatz mit integriert.

Ein weiteres Highlight im Herbst war das Erntedankfest. Die gelungene Erntedankkrone wurde am 17. Oktober bei der 150 Jahr Kirchweihe präsentiert und geweiht.

*Anna Maria Lederer
Landjugend Bruck*



NATURFREUNDE

Das Ferienprogramm der Naturfreunde Orstgruppe Bruck „Sportklettern“ in der Kletterhalle Pecile fand jeden Donnerstag während der Sommerferien statt. Daran teilgenommen haben 20 Kinder, die sich zum Teil mehrfach dazu angemeldet haben.

Als Betreuer fungierten unsere ausgebildeten Übungsleiter: Dr. Gudrun Schentz, Susi Moosmann, Melani Hartl, Lena Rachelsperger, Peter Graf, Alex Moosmann und Helmut Rachelsperger. Bei der letzten Veranstaltung waren sogar kletterkundige Eltern helfend zur Stelle.

Im Namen der Naturfreunde Bruck herzlichen Dank an Alle.

Helmut Rachelsperger



300 SPIELE FÜR DEN SK BRUCK

Ein seltenes und erfreuliches Jubiläum, feierte unser langjähriger Kapitän der Kampfmannschaft des SK Bruck in diesem Herbst.

Matthias Rachelsperger bestritt vor kurzem sein 300. Ligaspiel für unseren Verein.

Im Zuge des Heimspiels gegen Bad Gastein wurde Matthias für seine Vereinstreue, seinen Einsatz und Vorbildwirkung vom Vorstand mit einem Spezialtrikot überrascht und geehrt.

Wir wünschen Matthias und natürlich seinem Team weiterhin viel Erfolg, möge er dem SK Bruck noch viele Jahre eine solche Stütze bleiben.

*Bernd Maahs (ehem. Kassier
und langjähriger Wegbegleiter)*



im Bild von links nach rechts: Martin Gerhold, Markus Schosser, Jubilar Matthias Rachelsperger, Bernd Maahs, Wolfgang Kröll



im Bild Helmut Gollnitzer
mit Martin Schösser

SCHICLUB BRUCK JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

In netter Runde wurde der Vorstand mit **Helmut Gollnitzer** als Obmann bestätigt, der Kassier samt Vorstand entlastet und Aktuelles berichtet.

Ambitioniert stellte der Verein seine zukünftigen Pläne vor. So wird neben den alpinen Rennläufern unter anderem wieder samstags mit den Kids Ski gefahren und auch der Nachwuchs im Langlauf unter **Markus Feuersinger** trainiert.

Das Hobbytraining an den Samstagen organisiert der Verein mit engagierten Mitgliedern, das ab heuer **Christian Schwab** übernimmt.

Martin Schösser hatte sechzehn Jahre diese organisatorische und sportliche Hochleistung über. Dafür bedankte sich der Verein mit einer Ehrung.

Weitere Informationen gibt es auf der Vereinshomepage www.sc-bruck.at



GV Natascha Kandler
Sport und Vereine

SALZBURGER LANDESHILFE

Die Salzburger Landeshilfe hilft Salzburgerinnen und Salzburgern, die sich in einer nicht selbstverschuldeten Notlage befinden, mit einer einmaligen finanziellen Unterstützung.

Zu den Aufgaben des Fonds gehören unter anderem:

- Hilfen für Menschen und Familien in einer nicht selbst verschuldeten wirtschaftlichen, sozialen und/oder gesundheitlichen Notsituation
- Überbrückungshilfen nach Todesfällen, Unfällen oder Schicksalsschlägen
- Weihnachtsbeihilfen für Pensionistinnen und Pensionisten mit Mindestpension - diese Beihilfe beträgt € 40,00 und wird an Pensionistinnen und Pensionisten in Privathaushalten ausgezahlt, die Ausgleichszulagen erhalten und deren Einkommen

abzüglich Wohnkosten die Obergrenze gemäß Richtlinie nicht überschreitet. **Die Antragsfrist läuft noch bis 15. Dezember 2021.**

Anträge können elektronisch unter www.salzburg.gv.at/landeshilfe sowie in Papierform gestellt werden.

Die Landeshilfe kann ihre wichtige Aufgabe nur erfüllen, wenn Sie sich zu einer Spende entschließen. Die Großzügigkeit, Solidarität und Menschlichkeit werden gebraucht. In Salzburg wird zusammengehalten und niemand wird alleine gelassen.

Wenn Sie die Landeshilfe mit einem Spendenbeitrag unterstützen wollen, hier die Daten des Spendenkontos:

Raiffeisen Landesbank Oberösterreich AG
IBAN: AT193400064904417408 BIC: RZOOAT2L



© Diëmar Sochor

ZIVILCOURAGE WIRD GEBRAUCHT!!!

Doch was ist Zivilcourage und wann fängt Zivilcourage an?

Es müssen nicht immer bedrohliche Situationen wie Belästigungen und brutale Schlägereien sein, es fängt schon viel früher an, nämlich genau dann, wenn ...

Du das Gefühl hast, dass etwas nicht gerecht oder falsch ist

Du etwas dagegen tun willst und dies vor anderen meist öffentlich tun musst

Du dabei das Gefühl hast, unterlegen oder im Nachteil zu sein

Und du durch deinen Einsatz eher Nachteile als Vorteile zu erwarten hast bzw. nicht sicher bist, ob du dabei erfolgreich bist.

Streetwork hat Jugendliche dazu befragt und erstaunlich viele Beispiele erhalten, die hier zum Nach- und Umdenken anregen sollen.

Mobbing ist präsent und verlangt Zivilcourage

Schüler bekommen in ihrer Schule immer öfter mit, dass gemobbt wird und sie finden es schrecklich. Sie erzählen, dass viele selbst schon gemobbt wurden. Einheitlich berichten sie: „das ist absolut kein schönes Gefühl“. „Bei mir hat nur ein Schulwechsel geholfen“, so Markus (16). Laura (15) empfand es extrem schlimm, dass das Mobbing nicht nur in der Schule blieb, sondern, dass es am Nachmittag und an den Wochenenden über die sozialen Medien weiterging.

Wichtig ist, sich jemandem anzuvertrauen, so Jacqueline Leitinger von Streetwork Pinzgau, denn meistens ist ignorieren keine Lösung. Gerade bei Cyber-Mobbing, das oft klein anfängt und im Stillen passiert braucht es professionelle Hilfe. Mit einer Anzeige werden die Täter aufgefordert alle Bilder zu löschen und da Cyber-Mobbing eine strafbare Handlung ist, muss auch mit nicht geringen Strafen gerechnet werden.

Wenn du beobachtest, dass jemand - in deiner Klasse, in der Freizeit beim Fortgehen oder in der Arbeit, - ungerecht behandelt, angegriffen oder gemobbt wird braucht es Mut, etwas zu sagen oder einzugreifen. Man tut es, weil man genau weiß, dass es das Richtige ist, nicht wegzusehen, sondern zu handeln. Das nennt man Zivilcourage!

Klar ist, dass man sich selber dabei nicht unbeliebt machen oder doofe Sprüche einstecken will oder im schlimmsten Fall selber drankommt. Aber **jeder kann etwas machen und das sogar ohne große Risiken eingehen zu müssen!**

Jugendliche haben sich Verhaltensmuster angeeignet, die in solchen heiklen Situationen **empfehlenswert sind:**



- Ich versuche Selbstsicher zu sein, schaue den Gegner direkt in die Augen und verberge meine Angst
- Ich versuche laut und deutlich zu sprechen, die Stimme ist entscheidend, nicht ängstlich, sondern klar und bestimmend
- Ich formuliere **Ich-Botschaften**.

Eine Ich-Botschaft besteht aus drei Teilen:

1. Eine möglichst exakte Verhaltens- und Situationsbeschreibung ("Du machst dich über mich lustig.")
2. Die Beschreibung der Gefühle, die dadurch bei mir ausgelöst werden ("Das macht mich wütend und traurig.")
3. Die Folgen, die das für mich (und andere) hat ("Deswegen bin ich den ganzen Tag schlecht drauf und komme nicht mehr gern in die Schule.")

Die Umsetzung ist nicht so einfach, deshalb empfehlen wir zu üben sich im Alltag gegen "kleine" Ungerechtigkeiten zu wehren: Vorteil davon ist, dass die Situation meist nicht so gefährlich ist und du kannst dich selbst ein wenig ausprobieren.

Versuch es z.B. mal an der Supermarktkasse, wenn sich jemand vordrängelt. Sprich es an und achte auf die Reaktion und dein Gefühl, eine Entschuldigung oder ein einsehendes Verhalten muss nicht erwartet werden, jedoch könnt ihr stolz auf euch sein, souverän gehandelt und für euch eingestanden zu sein, dies allein ist schon ein Erfolg.

Mit solchen kleinen Proben in der Öffentlichkeit stärkt ihr nicht nur euer Selbstbewusstsein, und gewinnt

Sicherheit für den Ernstfall, sondern hat auch zum Ziel Solidarität zu signalisieren und das Gefühl kund zu tun, sich nicht alles gefallen lassen zu müssen.

Wie sollte man als Zeuge bei einer Schlägerei oder bei Vandalismus handeln?

Wir stellten Jugendliche die obigen Fragen. Den Meisten ist bewusst, dass es das Beste wäre die Polizei zu rufen. Einige würden Handfest eingreifen, sehen aber die Gefahr sich dabei nicht nur selber strafbar zu machen, sondern auch verletzt zu werden.

Julia (14) schlug vor, das Gespräch zu suchen, andere wiederum wollen sich in so heikle Situationen lieber nicht einmischen.

Leider kommt es immer wieder vor, dass Passantinnen und Passanten so tun, als ob sie nichts bemerken würden. Aus Angst, selber in den Konflikt verwickelt zu werden oder weil man sich nicht sicher genug fühlt, wird weggeschaut oder man geht einfach vorbei. Um diese Verhalten zu vermeiden, wollen wir die

allgemeine Bevölkerung und auch unsere jungen Klientinnen zur Zivilcourage ermutigen. Leider gibt es nicht die eine richtige Vorgehensweise, aber nichts tun ist sicher die schlechteste Entscheidung! Darüber sind sich wiederum die Kollegen aus der offenen Jugendarbeit und die Jugendlichen einig.

Genutzte Quellen:

https://www.feel-ok.at/de_AT/jugendliche/themen/gewalt/aktion/vor_mir_wird_jemand_angegriffen_oder_ausgegrenzt/zivilcourage/es_braucht_zivilcourage.cfm

<http://www.eingreifen.de/html/was-ist-zivilcourage-zivilcourage-eingreifen.de.html>

<https://stattgewalt.ch/>



VEREIN „kommbleib“

Hinter dem Verein „kommbleib“ stehen Pinzgauer Unternehmen unterschiedlicher Größen und aus vielerlei Branchen. Mit rund 700 Jobs, 140 Lehrstellen und 30 Gewerbeflächen ist der Verein „kommbleib“ die größte Wirtschaftsplattform im Bundesland Salzburg.

„kommbleib“ will die regionale Identität sowohl von ArbeitgeberInnen als auch ArbeitnehmerInnen stärken. Im Pinzgau hat sich der Verein auch als Ansprechpartner in Standortfragen etabliert und versteht sich als Motor regional relevanter Entwicklungen. Allen Partnern unseres Netzwerks dient die Plattform als Quelle von Inspiration, wechselseitigem Austausch und nachhaltiger Lernprozesse.

Optimismus ist angesagt!

Sinkende Bevölkerung und Abwanderung von Jugendlichen erschweren es auch Pinzgauer Unternehmen zusehends, genügend Lehrlinge und Fachkräfte zu finden. Diese und weitere Problemstellungen werden im Verein unternehmensübergreifend analysiert und bearbeitet. Mit einem gemeinsamen Auftritt unter dem Mantel von „kommbleib“ wollen sich unsere Partnerbetriebe den zentralen Herausforderungen in unserer Region stellen und diese meistern. Bewiesen ist, dass alleine durch die Kraft der Vernetzung der Wirtschaftsstandort enorm gestärkt wird.

Der Fachkräftenachwuchs und der Mangel an Lehrlingen in allen Branchen sind das zentrale Thema von „kommbleib“. Wir erachten es als besonders wichtig, die Wertschätzung der Lehre zu erhöhen und sie auf Dauer wieder als attraktiven Bildungsweg zu etablieren. Wir wollen den jungen Menschen der

Johanna Neumayr & Simone Feuersinger ▶



Region zeigen, dass gerade die Lehre eine solide Basis für ein gutes Leben und eine spannende berufliche Weiterentwicklung ist. Unsere Partnerbetriebe bieten Lehrlingen wie auch Fachkräften großartige Perspektiven in einer wunderschönen Umgebung.

„kommbleib“ vernetzt Jugendliche mit Unternehmern und Unternehmerinnen, die der Jugend eine sichere berufliche Perspektive bieten. So können erfolgreiche Betriebe weiterwachsen und attraktive Arbeitsplätze garantieren - in einer Region mit herausragender Lebensqualität für alle. Gleichzeitig informieren wir StudentInnen und FachhochschülerInnen über offene Stellen für gut ausgebildete Fachkräfte. Der Auftritt von „kommbleib“ bei Jobmessen im In- und Ausland sowie die Teilnahme an europäischen Online-Jobdays und der Organisation & Durchführung von Lehrlingsveranstaltungen erhöht zusätzlich die Chancen - für beide Seiten.

Mehr als 200 Unternehmen arbeiten gemeinsam an der Stärkung des Wirtschaftsstandorts. „kommbleib“ zeigt das Potenzial der Region und setzt Impulse zur Weiterentwicklung.

GEMEINSAM für den Pinzgau, damit wir auch in Zukunft diese hohe Lebensqualität leben dürfen.

KONTAKT:

Verein „kommbleib“ | Arbeiten & Leben im Pinzgau
Schulstraße 14 | 5700 Zell am See
+43 676 / 933 27 22
office@komm-bleb.at



LAWINEN- UND VERMISSTEN-SUCHHUNDESTAFFEL SALZBURG

Zwei neue Rettungshunde-Einsatzteams für das Bundesland Salzburg

Mit Matthias Leinich aus Eugendorf und Dominik Höllbacher aus der Stadt Salzburg präsentiert die Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg zwei neue Einsatzteams, die mit ihren Hunden für in Not geratene Menschen im Bundesland Salzburg zur Verfügung stehen.

Strenger aber zufriedener Richter

Leistungsrichter Martin Gut, der extra aus der Schweiz angereist kam, war von den gesehenen Leistungen sehr angetan. „Es ist ja nicht das erste Mal, dass ich diese Organisation überprüfe. Es ist einfach sehr schön zu sehen, dass hier seit sehr vielen Jahren auf absolutem Top-Niveau ausgebildet wird. Da ist meine Arbeit als Richter eine sehr einfache, wenn die gezeigten Arbeiten stets jedem Zweifel standhalten und man sieht wie eingespielt die Teams arbeiten“, resümiert der ehemalige Militärhunde-Ausbilder.

Die ersten Schritte zur Einsatzreife

Während Matthias Leinich und Dominik Höllbacher nun ihr Ausbildungsziel erreicht haben, war es an diesem

Wochenende für zwei jüngere Teams an der Zeit zu beweisen, dass sie sich in der Ausbildung am rechten Weg befinden. Für den Pinzgauer **Bernhard Eder aus Bruck** und seine Border Collie-Hündin „Amy“ sowie für Martin Langegger (Salzburg Stadt) und seine Malinois-Hündin „Lea“ stand die Eignungsprüfung am Programm.

Als Beurteilerin stand uns Gerlinde Oberascher, die Lebensgefährtin von Martin Gut und selbst langjährige und erfolgreiche Rettungshunde-Führerin zur Verfügung.

In drei kurzen, aber durchaus schwierigen Arbeiten zeigten beide Teams, dass der eingeschlagene Weg der richtige ist, und sich die Salzburger Bevölkerung keine Sorge um den Rettungshunde-Nachwuchs machen muss.

Lawinen- und Vermisstensuchhundestaffel Salzburg



Bernhard Eder mit „Amy“

MODERNE TECHNIK EINFACH ERKLÄRT

Seit einem Jahr geht das österreichische **SeniorInnenmagazin „Technik-leicht gemacht“** der Aufgabe nach, technische Errungenschaften des modernen Lebens für die ältere Generation greifbar zu machen.

Das Team hinter dem Magazin ist überzeugt davon, dass gerade SeniorInnen sehr stark von technischen Hilfsmitteln profitieren können - sei es durch die Nutzung moderner Kommunikationsmittel um mit der Familie und Freunden in Kontakt zu treten, oder durch andere Angebote. Unsere letzte Ausgabe stand ganz im Zeichen von Gesundheit und Fitness, unsere Weihnachtsausgabe hingegen stellt vor allem Produkte aus der Unterhaltungselektronik und dem Smart Building vor, die älteren Personen das Leben unterhaltsamer und auch leichter machen können.

Die sichere Nutzung des Internets mit seinen unendlichen Möglichkeiten ist ebenfalls immer Teil der Berichterstattung. Das neue Magazin erscheint 4x im Jahr und kann bequem über ein Jahresabo bezogen werden. Vielleicht eine Idee für ein Weihnachtsgeschenk an Ihre Liebsten? Nähere Informationen sowie die Möglichkeit zur Abobestellung finden Sie unter: www.technik-leicht-gemacht.at



Technik-leicht gemacht hilft SeniorInnen durch den Dschungel der modernen Technik.

YOGA Winterkurse 2022



Montag, Fusch Multihaus

17. Jänner bis 21. März

Hatha Yoga von 19.00 bis 20.30 Uhr
(10 Einheiten, € 140,-)

Dienstag, Bruck Schule St. Anton

18. Jänner bis 22. März

Hatha Yoga von 17.30 bis 19.00 Uhr
Hatha Yoga von 19.30 bis 21.00 Uhr
(je 9 Einheiten, € 126,-)

kursfrei: DI 8. März

Donnerstag, Bruck Schule St. Anton

20. Jänner bis 24. März

Easy Yoga von 17.30 bis 19.00 Uhr
Yin Yoga von 19.30 bis 21.00 Uhr
(je 10 Einheiten, € 140,-)

mehr Infos unter:

www.yoga-pinzgau.at
facebook @yogapinzgau
info@yoga-pinzgau.at
0664 57 414 57

Ich freue mich, von dir zu hören!
Carmen Sommerer, Diplom-Yogalehrerin



Infoblatt Forum Familie

Krisentelefonnummern

während der Weihnachtsferien
und Feiertage 2021/2022



24-Stunden Erreichbarkeit

Krisenintervention Salzburg: Tel. 0662 433351

Telefonseelsorge Notrufnummer: Tel. 142
(ohne Vorwahl)

Hilfe und Unterkunft für Frauen in Gewaltsituationen

■ **Frauenhelpline gegen Gewalt:** Tel. 0800 222555

■ **Schutzunterkünfte**

■ **Bundesland Salzburg:** Tel. 0800 449921

■ **Frauennotruf Innergebirg:** Tel. 0664 5006868

■ **Frauenhaus Pinzgau:** Tel. 06582 743021

Männerinfo: Tel. 0800 400777

Opfernotruf Weisser Ring: Tel. 0800 112112

Krisenhotline f. Schwangere: Tel. 0800 539935

Hebammenzentrum Oberpinzgau:
Tel. 0664 1903130

Rat auf Draht: Tel. 147 (ohne Vorwahl)
für Kinder, Jugendliche und deren
Bezugspersonen

Polizei 133

Rettung 144

geh hoerennotruf@polizei.gv.at
Notruf für Gehörlose und Hörbehinderte
per SMS und Fax: 0800 133133

Diese Information wurde zusammengestellt von:
Forum Familie - Elternservice des Landes Salzburg
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
facebook.com/forumfamilie

**Forum
Familie**

salzburger
bildungswerk

**LAND
SALZBURG**

Frohe Weihnachten und
viel Glück und Gesundheit
im neuen Jahr wünscht
Ihr Pinzgauer Versicherungsmakler

PINZGAUER
VERSICHERUNGS
MAKLER

Pinzgauer Versicherungsmakler e.U.
Ing. Alexander Trauner · Tel: 0664/5559229
E-Mail: a.trauner@pinzgauer.versicherung · Web: www.pinzgauer.versicherung

ABFUHR VON CHRISTBÄUMEN

Durch den Wirtschaftshof wird auch heuer wieder nach den Feiertagen die kostenlose Abfuhr von Christbäumen durchgeführt.

Die Abfuhr erfolgt am
Montag, 10. Jänner 2022

für die Ortsgebiete Bruck, Gries und St. Georgen.

Die Christbäume sollen bis spätestens 8.00 Uhr am Gehsteig- oder Straßenrand bereitgestellt werden.

Wir bitten Sie, von den Bäumen das Lametta, Engelshaar, Hakerln, Sternspritzer etc. zu entfernen.

Weiters besteht die Möglichkeit, Christbäume während der üblichen Öffnungszeiten in den Recyclinghof zu bringen.

MÜLLTERMINE 2022

ACHTUNG: Wir bitten Sie, besonders darauf zu achten, die Abfalleimer zeitgerecht rauszustellen!



RESTMÜLL

Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag
11.01.	05.04.	28.06.	20.09.	13.12.
25.01.	19.04.	12.07.	04.10.	27.12.
08.02.	03.05.	26.07.	18.10.	
22.02.	17.05.	09.08.	MI 02.11.	
08.03.	31.05.	23.08.	15.11.	
22.03.	14.06.	06.09.	29.11.	

BIOMÜLL

Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag
11.01.	19.04.	28.06.	16.08.	MI 02.11.
25.01.	03.05.	05.07.	23.08.	15.11.
08.02.	17.05.	12.07.	30.08.	29.11.
22.02.	31.05.	19.07.	06.09.	13.12.
08.03.	07.06.	26.07.	20.09.	27.12.
22.03.	14.06.	02.08.	04.10.	
05.04.	21.06.	09.08.	18.10.	

GELBER SACK

Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch	Mittwoch
05.01.	30.03.	22.06.	14.09.	07.12.
02.02.	27.04.	20.07.	12.10.	
02.03.	25.05.	17.08.	09.11.	

GELBE TONNE

Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag	Dienstag
18.01.	12.04.	05.07.	27.09.	20.12.
15.02.	10.05.	02.08.	MO 24.10.	
15.03.	07.06.	30.08.	22.11.	

Alle Termine sind unter
www.bruck-grossglockner.at
abrufbar.



RECYCLINGHOF

Öffnungszeiten 2022



Montag und Donnerstag:
08.00 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 18.00 Uhr

jeden 1. und
3. Samstag im Monat:
08.00 bis 12.00 Uhr


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
Aus Liebe zum Menschen.



Spende Blut.
www.gibdeinbestes.at

Mittelschule Bruck
07.12.2021

16:00 - 20:00 Uhr

Blut spenden können Personen zwischen dem 18. und 70. Geburtstag, die gewisse gesundheitliche und gesetzlich festgelegte Kriterien erfüllen.
Bitte bringen Sie einen gültigen amtlichen Lichtbildausweis zur Blutspende mit.
Weitere Infos: 0800 190 190